



Stefan Grüttner MdL
Kreisvorsitzender



Jutta Nothacker
Oberbürgermeisterin
für Offenbach



Peter Freier
Stadtkämmerer



Roland Walter
Fraktionsvorsitzender

Keine Sperrung am Wilhelmsplatz - Schluss mit der Flickschusterei in der Verkehrspolitik

Die Erreichbarkeit der Offenbacher Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer und ein flüssig fließender Verkehr sind für die CDU und die Koalition prioritäre Ziele. Für die Entwicklung der Innenstadt sind diese Ziele von immenser Wichtigkeit. Umso größer ist unser Unverständnis für den jüngsten Vorschlag von Oberbürgermeister Horst Schneider, die Zufahrten zu den seitlichen Straßen des Wilhelmsplatzes mit versenkbaren Pollern zu versehen und somit quasi eine Sperrung vorzunehmen.

MIT UNS WIRD ES EINE SOLCHE EINZELAKTION NICHT GEBEN. Diese stellt einen erheblichen Eingriff in den Verkehrsfluss dar. Derartige Eingriffe dürfen nie isoliert betrachtet werden, die Auswirkungen sind unbedingt abzuschätzen, um nicht an anderer Stelle Probleme zu schaffen.

An dieser Stelle hat Oberbürgermeister Schneider seine Pflicht nicht erfüllt. Wir warten seit Monaten auf ein schlüssiges Verkehrsführungskonzept. Die Ergebnisse der Parkraumerhebung liegen bis zum heutigen Tage ebenso nicht vor. Erst auf Basis dieser Daten (z.B. „Offenbacher Acht“) kann man verantwortungsvolle verkehrspolitische Entscheidungen für den Wilhelmsplatz, den Marktplatz und die gesamte Innenstadt treffen. **Alles andere ist Flickschusterei!** Darauf haben wir immer wieder hingewiesen.

Gleichwohl ist uns ein verträgliches Nebeneinander von Fußgängern und Verkehrsteilnehmern am Wilhelmsplatz wichtig. Kleinere bauliche Maßnahmen wie z.B. niedrige Kunststoffschwellen sind für uns durchaus vorstellbar, da sie Wirkung zeigen, ohne in großem Maße in den Verkehr einzugreifen. Die ausstehende Sanierung der Seitenstraßen am Wilhelmsplatz ist seit langem bekannt. Es bietet sich natürlich an, in diesem Zuge verkehrsberuhigende Maßnahmen zu ergreifen. Allerdings gehört für uns eine Sperrung nicht zu den Varianten.

Bemerkenswert ist auch, dass Horst Schneider seine Vorstellung wieder im Alleingang präsentiert, ohne Abstimmung mit den Beteiligten vor Ort wie Gastronomie, Hausbesitzer, Marktbesucher und Einzelhandel.

Wie hier am Beispiel Wilhelmsplatz sind die seit langem ausstehenden Daten des Verkehrsführungskonzeptes auch für Entscheidungen zum geplanten Umbau des Markplatzes unerlässlich. Es vergeht hier wertvolle Zeit, da die Koalition die entscheidenden Grundlagen nicht erhält. Neben den Grundlagen über den Individualverkehr haben wir beim Oberbürgermeister mehrfach ein Konzept zum Öffentlichen Personennahverkehr am Markplatz angemahnt, das den Anforderungen gerecht wird.

Wir erwarten nun von Horst Schneider, dass er den Stadtverordneten die dringend erforderlichen Daten umgehend liefert. Für uns bedeutet Qualität, alle Fakten zur Kenntnis zu nehmen und zu berücksichtigen um einen Interessenausgleich herzustellen.

Wir machen Offenbach BESSER.

Alle Klartextmeldungen können Sie auf folgender Adresse lesen:

<http://www.cdu-offenbach.de/kv/klartext/>

Möchten Sie neue Klartextmeldungen automatisch und aktuell beziehen, können Sie sich unter:

<http://www.cdu-offenbach.de/kv/newsletter-anmeldung/>

registrieren. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.